# Freiburger Entomologischer Arbeitskreis
# im Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.
# Programm 2015 - 2016 (Druckversion)

## Fr 13.11.2015: Entomologie-Stammtisch im Zoologischen Institut

Gegenseitiger Informations- und Erfahrungsaustausch, Angebot von Bestimmungshilfe, erwünscht ist die Mitteilung von interessanten Sammelergebnissen und eigenen Beobachtungen. Getränke und Butterbrezeln stehen bereit! (Zoologisches Institut, Hauptstraße 1, Seminarraum 1048 im 1. OG)

## Fr 18.12.2015: Kera Kreiling, Dipl.-Biol. (Island)
## Madagaskar: Ein Käferprojekt auf der Insel der Lemuren

Der Analamazaotra-Wald im Osten Madagaskars gehört zu den letzten verbliebenen Regenwaldgebieten der Insel. Er beherbergt eine erstaunliche Vielzahl an teilweise endemischen Tierarten wie Lemuren, Fröschen und Geckos. Neben diesen wird in dem Vortrag vor allem die Käferfauna präsentiert, die in einem kleinen Projekt im Frühjahr 2014 untersucht wurde. (Vortrag im großen Hörsaal)

## Fr 08.01.2016: Entomologischer Jahresrückblick 2015 mit Kurzbeiträgen

u.a.: Mehrjährige Beobachtungen zum Buchsbaumzünsler *Cydalima perspectalis* im NSG Grenzacher Buchswald (Julia Müller-Clemm, Grenzach), Keulenpilze auf Insekten (Zikaden) (Dr. Joachim Bammert, Gottenheim), Die Kirschessigfliege *Drosophila suzukii,* ein neuer Schädling im Weinbau (Anna Bleile, Freiburg), Die Baumwanze *Nezara viridula*, neu in Südwestdeutschland (Dr. Frank Baum, Staufen).
Weitere Beiträge (jeweils max. 10 Minuten) sind erwünscht... (Vorträge im großen Hörsaal)

## Fr 04.03.2016: Vanessa Tschöpe, Dipl.-Ing.Forst (FVA Freiburg)
## Das Alt- und Totholzkonzept Baden-Württemberg - ein integratives Waldnaturschutzinstrument

Im Februar 2010 wurde das Alt- und Totholzkonzept Baden-Württemberg (AuT-Konzept) im Staatswald verbindlich eingeführt. Seither werden auf der gesamten Staatswaldfläche in allen Hauptnutzungs- und Dauerwaldbeständen Habitatbaumgruppen (HBG) und Waldrefugien (WR) ausgewiesen. Die Zahlen zum quantitativen Vollzug des Konzepts dokumentieren eine planmäßige und zunehmend routinierte Umsetzung im Staatswald. Das AuT-Konzept wird als langfristig angelegtes und sog. "lernendes" Konzept, entsprechend dem Erkenntnisfortschritt, ständig weiterentwickelt. Auch immer mehr Kommunen folgen der Empfehlung, das AuT-Konzept als vorbeugendes Artenschutzkonzept in ihren Wäldern umzusetzen. (Vortrag im großen Hörsaal)

## Fr 08.04.2016: Frank Baum (Staufen)
## Pirsch auf große und kleine Tiere im südlichen Afrika

Der Süden Afrikas ist bekannt für seine vielfältigen und großartigen Naturlandschaften: Okawango-Delta, Tschobe-Nationalpark, Krüger-Park, Drakensberge und die Pflanzenwelt des Fynbosch-Gebietes sind Highlights, die eine enorme Artenvielfalt aufweisen. Frank Baum hat diese Gebiete auf mehreren Reisen kennengelernt. Besonderes Interessse galt den Käfern; sie werden neben vielen Bildern zur Tier- und Pflanzenwelt auch als Präparate vorgestellt.
(Vortrag im großen Hörsaal)

## Sa 18.06. / So 19.06.2016: Freiburger GEO-Tag der Artenvielfalt (unter Mitwirkung des FREAK).

Die Abend-Veranstaltungen beginnen **jeweils um 20.00 Uhr im Zoologischen Institut der Universität Freiburg, Hauptstraße 1**, im großen Hörsaal bzw. im Seminarraum 1048 im 1. OG
Wir bitten um pünktliches Eintreffen, da der Haupteingang kurz nach 20.00 Uhr geschlossen wird.

Hinweis: Das Programm des FREAK ist als Langfassung mit Erläuterungen und ggf. mit aktuellen Hinweisen sowohl unter www.blnn.de (Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz) als auch unter www.nafoku.de (Sabine Rennwald) zu finden.

Kontakt für Rückfragen:
Dr. Frank Baum, Weiherweg 13, 79219 Staufen, fr.baum @ gmx.de Tel. 07633/6576
Wolfgang Pankow, Hauptstr. 22, 79804 Dogern, wolfgang.pankow @ t-online.de, Tel. 07751/700714